

Pressemitteilung

Originalteile

Hersteller spinngefärbter Garne profitieren von innovativen Kleinstkomponenten

Remscheid, Mailand, 12.-19. November 2015 – Der Trend zu spinngefärbten Garnen ist ungebrochen. Ursache sind neben der besseren Farbechtheit und der Kostenvorteile vor allem auch verschärfte Umweltauflagen für Färbereien im chinesischen Markt. Daß dieser Trend auch einen Einfluß auf die Entwicklung von Kleinstkomponenten und Originalteilen hat, ist eine logische Konsequenz. Als Technologieunternehmen kümmert sich das Oerlikon Segment Manmade Fibers auch um Lösungen für kundenspezifische Anforderungen und widmet dem Thema Spinnfärben einen Infoschwerpunkt während der ITMA.

So hat der Bereich After Sales Services einen neuen Sensor entwickelt, der Fadenbrüche bei besonders kritischen Garnen wie extrafeine oder spinngefärbte Garne erkennt. Herkömmliche optische Sensoren nehmen extrem feine oder farbige Garne oftmals nicht wahr und signalisieren in der Folge einen Fadenbruch, was zur unmittelbaren Unterbrechung des Spinnprozesses führt. Besonders die in der Automobilindustrie üblichen Schwarzgarne stellen die Sensortechnik immer wieder vor eine große Herausforderung.

Der neue Dualsensor des Oerlikon Segments Manmade Fibers kann durch ein zweites „Auge“ diese Fehlererkennung verhindern und weist Fadenbrüche zuverlässig nach.

Neuer Werkstoff für Fadenführer verlängert Laufzeiten erheblich

Auch in der Texturierung stellen spinngefärbte Garne die Kleinkomponenten vor große Herausforderungen. So nutzen die spinngefärbten Garne die Beschichtungen der Fadenführer erheblich schneller ab. Ganz besonders Schwarzgarne zeigen sich durch den hohen Kohleanteil sehr aggressiv gegenüber den Fadenführern. Bei steigenden Marktanteilen von Schwarzgarnen ist das ein hoher Kostenfaktor für die Texturierer.

Die Entwicklung eines ganz neuen Werkstoffs zur Beschichtung der Fadenführer hat im Test ausgezeichnete Ergebnisse gezeigt. Sind herkömmliche Fadenführer bei Schwarzgarnen im Extremfall bereits nach zwei Tagen eingeschnitten, konnten die Laufzeiten mit der neuen Beschichtung erheblich verlängert werden. „Bei einem Kunden laufen die neuen Fadenführer seit einem halben Jahr ohne sichtbare Verschleißerscheinungen bei ausgezeichneten Garnparametern“, berichtet After Sales Manager Achim Beul aus der Praxis.

Aufgrund der innerhalb der Texturiermaschine extrem hohen Belastungen wurden zunächst die Galgenfadenführer in den Friktionsaggregaten mit dem neuartigen Werkstoff beschichtet; weitere Fadenführer sind in Vorbereitung.

**Für weitere Informationen:**

André Wissenberg
Marketing & Corporate Communications
Tel. +49 2191 67-2331
Fax +49 2191 67-1313
andre.wissenberg@oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist ein führender, weltweit tätiger Technologiekonzern, der marktführende Technologien und Dienstleistungen für Oberflächenlösungen, Anlagen zur Herstellung von Chemiefasern, Getriebesystemen und Antriebslösungen, sowie Vor- und Hochvakuumtechnologien und -pumpen und entsprechendem Zubehör in Wachstumsmärkten anbietet. Die führenden Technologien von Oerlikon erlauben es den Kunden, ihre Produktleistung und Produktivität zu steigern, Ressourcen und Energien effizienter zu nutzen und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Als Schweizer Unternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit mehr als 15 500 Mitarbeitenden an über 200 Standorten in 36 Ländern präsent. Der Umsatz betrug im Jahr 2014 CHF 3,2 Mrd. Das Unternehmen, das 2014 CHF 121 Mio. in Forschung und Entwicklung investierte, beschäftigt mehr als 1'300 Spezialisten, die innovative sowie kundenorientierte Produkte und Services entwickeln.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com

Über Oerlikon Segment Manmade Fibers

Das Oerlikon Segment Manmade Fibers mit seinen Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag ist Weltmarkt-führer im Bereich Filamentspinnanlagen für Chemiefasern, Texturiermaschinen, BCF-Anlagen, Stapel-faserspinnanlagen sowie Kunstrasenanlagen und bietet als Dienstleister im Bereich Engineering Lösungen entlang der textilen Wertschöpfungskette. Als zukunftsorientiertes Unternehmen legt das Segment des Oerlikon Konzerns bei all seinen Entwicklungen großen Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Technologien. Mit der Erweiterung der Produktpalette um Polykondensationsanlagen und deren Schlüsselkomponenten betreut das Unternehmen den gesamten Prozess vom Monomer bis zum texturierten Garn. Die Hauptmärkte für Oerlikon Barmag liegen in Asien, für Oerlikon Neumag in den USA, Türkei und China. Entsprechend sind Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag mit knapp 2500 Mitarbeitern weltweit im Netzwerk der Oerlikon Manmade Fibers in 120 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Serviceorganisationen präsent. In den Forschungszentren in Remscheid, Neumünster und Chemnitz entwickeln gut ausgebildete Ingenieure und Techniker innovative und technologisch führende Produkte für die Welt von morgen.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com/manmade-fibers